

# Neues Zuhause für Fledermäuse dank Artenschutz-Euro

Große Spendenbereitschaft der Tierpark-Besucher / Alter Gewölbekeller südlich von Greifswald jetzt Winterquartier

VON PETRA HASE

**GREIFSWALD.** Eine Herberge mit Temperaturen von drei bis neun Grad Celsius klingt für die Spezies Mensch nicht gerade verlockend, kann hingegen für die bedrohten und daher streng geschützten Fledermäuse ein wohliges Winterquartier bedeuten. Vorausgesetzt, alle anderen Bedingungen stimmen auch.

Genau so ein Domizil hat der Greifswalder Heimattierpark pünktlich vor Beginn der kalten Jahreszeit mithilfe des von Besuchern gespendeten Artenschutz-Euros ermöglicht. Dabei handelt es sich um die

Einnahmen aus dem vorigen Jahr.

„Der freiwillige Artenschutz-Euro wurde zum 1. Januar 2024 zur Unterstützung lokaler Arten- und Naturschutzprojekte eingeführt. Dem ging ein Beschluss unseres Vereinsvorstandes voraus. Viele andere Tiergärten in Deutschland gehen auch diesen Weg“, berichtet Cheftierpfleger Frank Tetzlaff.

„Die Spenden unserer Besucher in Höhe von 47.000 Euro zeigen, dass das Interesse an der Thematik sehr hoch ist“, urteilt er. Etwa 95 Prozent aller Gäste entscheiden sich, diesen Beitrag zu leisten, so Tetzlaff.

Erwachsene zahlen damit neun statt acht Euro für ein Tagsticket, Kinder zwischen drei und zwölf Jahren 4,50 statt vier Euro.

Mit dem Geld konnte südlich von Greifswald ein Überwinterungsquartier für Fledermäuse vor dem Verfall gesichert und für diese Tierart optimal hergerichtet werden. Dabei handelt es sich um den Gewölbekeller eines ehemaligen Gutshauses. Während das Gebäude bereits vor Jahren abgerissen wurde, dämpelte der Keller vor sich hin und drohte einzustürzen.

„Wir haben von dem Spendengeld eine Neubranden-



Der alte Gewölbekeller eines ehemaligen Gutshauses bei Greifswald war einsturzgefährdet, nun bietet er Fledermäusen ein sicheres und ruhiges Winterquartier.

FOTO: FRANK TETZLAFF

burger Firma beauftragt, die innerhalb von vier Wochen das in Teilen verschüttete und stark vermüllte Kellergewölbe sicherte“, erzählt Tetzlaff. Im unweichen Gelände mussten zunächst Tonnen von Steinen, Sand und Beton bewegt werden. Im freigelegten Eingangsbereich wurden Fundamente wieder aufgemauert. Eine schmale Öffnung ermöglicht den kleinen Säugetieren den Einflug.

„Viele einheimische Fledermausarten sind zur Überdauerung nahrungsarmer Monate auf Quartiere mit besonderen Eigenschaften angewiesen“, sagt Frank Tetzlaff. Winter-

quartiere sollten frostfrei sein, einstellige Temperaturen und eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit aufweisen.

Ruhige Rückzugsorte wie Höhlen, Stollen und Keller seien ideal. Denn Störungen innerhalb des Winterschlafes führen zum Erwachen der Tiere und zum Energieverlust.

„Durch Abbruch und Sanierungen von Gebäuden gehen in den Siedlungen solche besonderen Quartiere jedoch verloren“, bedauert der Tierschützer.

Auch 2026 soll wieder ein Artenschutzprojekt realisiert werden. Erste Ideen gebe es bereits.

## RAT & HILFE

### NOTRUF

Polizei Tel. 110  
Feuerwehr Tel. 112  
Rettungsdienst, Notarzt, Brand und Katastrophenfall Tel. 112  
Seenotrettung Tel. 124124  
Notruf bei Vergiftungen Tel. 0361 730730

### HOTLINES

Kassenärztlicher Notdienst Tel. 116117  
Kinderärztlicher Notdienst Tel. 116117  
Zahnärztlicher Notdienst www.zaeckmv.de  
Ökumenische Telefonseelsorge Tel. 116123 (vom Mobilnetz), Tel. 0800 1110111, Tel. 0800 1110222  
Kinder- und Jugendtelefon Tel. 116111, Tel. 0800 1110333  
Kinderschutz-Hotline Tel. 0800 1414007  
Elterntelefon Tel. 0800 1110550  
Hilfetelefon  
Gewalt gegen Frauen Tel. 08000 116016  
Hilfetelefon  
Gewalt gegen Männer Tel. 08000 1239900  
Weißer Ring, Hilfe für Opfer von Verbrechen Tel. 116006  
Infodienst Krebs, Deutsches Krebsforschungszentrum Tel. 0800 4203040

### ÄRZTE

**GREIFSWALD:** Augenarzt-Notdienst außerhalb der Praxis-Sprechzeiten (Notaufnahme Klinikum), Tel. 03834 8622531, Sauerbruchstr.: 7-20 Uhr  
**STRALSUND:** Helios Hanse-Klinikum Am Sund Tel. Große Parower Str. 47/53: Infotresen: Tel. 03831 35-0, Tel. 8-18 Uhr  
Notaufnahme: Tel. 03831 352790, Kreißsaal: Tel. 03831 352350, Große Parower Str. 47/53: 0-24 Uhr  
**STRALSUND:** Krankentransport - Rettungsleitstelle Tel. 03831 28382222, Am Umspannwerk 13a: 0-24 Uhr

### TIERÄRZTE

**DUMMERSTORF:** Kleintier-Notdienst Weiterleitung an die im Gebiet notdiensthabende Tierarztpraxis (0,14 €/min aus dt. Festnetz, 0,42 €/min aus Mobilfunknetz), Tel. 0180 5843736: 18-8 Uhr  
**STRALSUND:** Amtstierärztlicher Dienst Tel. 03831 28382222, Carl-Heydemann-Ring 67: 0-24 Uhr

### APOTHEKEN

**ALtenkirchen:** Kap-Apotheke Tel. 038391 287, M.-Reimann-Str. 2: 18-19 Uhr  
**BARTH:** Polizeirevier Tel. 038231 6720, Baustr. 16  
**BARTH:** Wasserschutzpolizei Tel. 038231 3367, Baustr. 16

### BARTH: Bodden-Apotheke

Tel. 038231 89036, Blaue Wiese 4: 8-8 Uhr

### BERGEN: Apotheke Rotensee

Tel. 03838 209182,

Störtebekerstr. 31: 8-8 Uhr

### BINZ: Bad-Apotheke

Tel. 038393 2064,

Hauptstr. 8, Binz: 18-20 Uhr

### GINGST: Adler-Apotheke

Tel. 038305 370,

Markt 12: 18-20 Uhr

### GRIMMEN: Apotheke am Mühlentor

Tel. 038326 455440,

Bahnhofstr. 2: 8-8 Uhr

### RIBNITZ-DAMGARTEN: Apotheke Am Bodden

Tel. 03821 812913,

Lange Str. 80: 8-8 Uhr

### STRALSUND: Apotheke Grünhufe

Tel. 03831 498578,

Julius-Leber-Str. 12: 8-8 Uhr

### TRIBSEES: Rats-Apotheke

Tel. 038320 6180,

Karl-Marx-Str. 31a: 18-20 Uhr

### VELGAST: Apotheke Velgast

Tel. 038324 384,

Straße der Jugend 37: 17-18 Uhr

### WUSTROW: Fischland-Apotheke

Tel. 038220 266,

E.-Thälmann-Str. 30: 18-19 Uhr

### HILFE & BERATUNG

### BARTH: Polizeirevier

Tel. 038231 6720, Baustr. 16

### BARTH: Wasserschutzpolizei

Tel. 038231 3367, Baustr. 16

### BERGEN:

#### Ambulanter Hospizdienst Rügen

Tel. 03838 8149708,

Bahnhofstr. 66: 0-24 Uhr

#### BERGEN: AWO Beratung

#### Jugendmigrationsdienst

Tel. 01515 7740914,

Störtebekerstr. 38

#### BERGEN:

#### AWO Familienberatung

Tel. 03838 24982,

Störtebekerstr. 38

#### BERGEN:

#### AWO Schwangerschaftsberatung

Tel. 01515 4867305,

Störtebekerstr. 38

#### BERGEN:

#### Blinden- und Sehbehindertenverein

Tel. 03838 24183, Ringstr. 45

#### BERGEN: DRK Kreisverband

Beratungsstelle für Menschen

mit Behinderung, Pflegeberatung,

Schlaganfall-Hilfe,

auch nach Vereinbarung,

Tel. 03838 8023-0,

Billrothstr. 4: 9-12 Uhr

#### GRIMMEN: Schuldnerberatung

ALV MV alv.grimmen@nexgo.de,

Tel. 038326 85214,

Erich-Weinert-Str. 23a: 9-10.30 Uhr

#### GRIMMEN: Schwangerenkonflikt-

beratung Tel. 038326 455213,

Am Markt 10: 0-24 Uhr

#### PUTBUS: Weißer Ring

Tel. 038301 898360,

Lonitz 6a, Lonitz: 0-24 Uhr

#### RIBNITZ-DAMGARTEN: AWO-Frauenschutzhause

Tel. 03821 720366,

Tel. 0160 8090050: 0-24 Uhr

### GRIMMEN:

#### Betreuungsverein des Jugendfreizeit e.V.

info@jugendfreizeit-grimmen.de,

Tel. 038326 460943,

Carl-v.-Ossietzky-Str. 1a: 8-12 Uhr

#### GRIMMEN: Blaues Kreuz

Tel. 03834 821227,

Am Rodelberg 2: 0-24 Uhr

#### GRIMMEN: Bürgerservice

Tel. 03831 115, Bahnhofstr. 12/13,

Haus 3: 7-12 Uhr

#### GRIMMEN: Schuldnerberatung

ALV MV alv.grimmen@nexgo.de,

Tel. 038326 85214,

Erich-Weinert-Str. 23a: 9-10.30 Uhr

#### GRIMMEN: Schwangerenkonflikt-

beratung Tel. 038326 455213,

Am Markt 10: 0-24 Uhr

#### PUTBUS: Weißer Ring

Tel. 038301 898360,

Lonitz 6a, Lonitz: 0-24 Uhr

#### RIBNITZ-DAMGARTEN: Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)

Tel. 03831 252660, Mönchstr. 17

#### STRALSUND: Weißer Ring

Tel. 01515 5164628: 0-24 Uhr

### RIBNITZ-DAMGARTEN: